

19. Juli: Carsten Kohlman hielt einen Dia-Vortrag im „Adler“ zum Thema „Das württembergische Amt Hornberg“ mit besonderer Berücksichtigung des Dreißigjährigen Krieges.

24. Juli: Gerhard Aberle führte eine Gruppe von Heimatfreunden auf die Spuren der Megalith-Kultur im Karlstein-Gebeit.

Juli: Der Verein beteiligte sich mit einer Auswahl von Hornberger Steingutgeschirr an der Ausstellung „Keramik aus dem Schwarzwald“ in Rheinzabern.

August: Erscheinungstermin von Alfons Stadtlers Geschichtswerk „Hornberg im 19. und 20. Jahrhundert.“

19. Sept.: Höhepunkt des Vereinsjahres war zweifellos der Jahresausflug zum Europäischen Kulturpark Bliesbruck und Rheinheim im saarländisch-lothringischen Grenzgebiet.

Was da an geschichtlichen Zeugnissen aus der Kelten- und Römerzeit „geboten“ wurde, übertraf bei weitem die Erwartungen der Besucher: angefangen beim reich ausgestatteten Grab einer keltischen Fürstin aus der Zeit um 400 v. Chr., über den „Vicus“ einer gallo-römischen Stadt mit ihren Reihenhäusern, Werkstätten und Feuerstellen, bis zu den gut erhaltenen römischen Badeanlagen, den Thermen.

Im elsässischen Brumath konnten die Fahrteilnehmer einen Waldgrenzstein aus dem Jahre 1613 besichtigen, als Philipp von Hornberg dort Amtmann gewesen war. Ein weiterer Besuch galt dem Renaissance-Schloß, dessen Saal heute als Kirchenraum dient.

Schließlich führte die Reise in das benachbarte Bischwiller, Hornbergs Partnerstadt, wo die Besucher aus dem Schwarzwald außerordentlich herzlich von Bürgermeister Jean-Luc Hirtler, Professor Charles Weick und Museumsdirektor Christian Gunther empfangen wurden. Dort war auch Gelegenheit geboten, die alte evangelische Kirche zu besichtigen, französische Kompositionen auf der Silbermann-Orgel zu hören und den Tag bei einheimischen Spezialitäten in froher Geselligkeit ausklingen zu lassen.

Adolf Heß

Kehl

Zum Zeitpunkt der satzungsgemäß durchgeführten Jahresversammlung der Mitgliedergruppe Kehl-Hanauerland am 10. März 1999 betrug die Mitgliederzahl einschließlich korporativer Mitglieder 385 – gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von mehr als 7%.

Die Vortragsreihe aus dem Themenkreis „Straßburger Münster“ wurde mit folgenden Referaten fortgesetzt:

- am 21. 1. 1999 von Professor Dr. Marc Lienhard, Strasbourg, über „Die erste Pfarrfrau am Münster: Katharina Zell (1497–1562)“,